

SPIEGEL DES LEBENS

Zum 80. Geburtstag von Adi Holzer

Permanentes „Sehen“ führt uns weiter in den Prozessen des Selbsterkennens und der Suche nach dem eigenen Ich – zu den Sinnfragen des Lebens. Das gesamte Werk von Adi Holzer zeigt schon immer auf eindringliche Weise die Bestätigung dieser These und hat sich dieser großen Herausforderung gestellt; im vorliegenden neuen Bilderzyklus symbolisiert durch Lebensbilder, Wege zwischen Himmel und Erde und Arbeiten zu Gustav Mahlers „Das Lied von der Erde“. Auch wenn das Werk immer öfter eine „Leichtigkeit des Wissenden“ manifestiert, so kann doch nur der wahrhaftig Suchende dem Zustand der dunklen Welten entfliehen.

Der Künstler Adi Holzer zeigt im vorliegenden Zyklus mit dem Titel „Spiegel des Lebens“ eine Symbiose von eigenen Lebensbildern mit Schicksalen und Porträts von Lebensbegleitern, die seine künstlerische Welt mitgeformt haben und nun zu seinem 80. Geburtstag wie ein Tagebuch sein künstlerischen Schaffens manifestieren. Beeindruckend das letzte Bild aus diesem Zyklus, wo Gustav Mahlers letztes Lied aus der Symphonie für Tenor und Alt und Orchester Das Lied von der Erde „Der Abschied“ zum „Der Aufstieg“ nach der Heimat wird.

Es war immer die Stärke Adi Holzers, sich ernsthaft und tief mit zyklischen Themen auseinanderzusetzen. In den letzten Jahren häuften sich die öffentlichen Aufträge, ein Zeichen für die Popularität und Anerkennung des Künstlers. Techniken, wie die intensive Beschäftigung mit Glasmosaiken und Glasfenstern für den kirchlichen Raum, die einen besonders großen technischen Aufwand bedeuten und heute nur noch von wenigen Künstlern beherrscht werden, wurden immer mehr zu künstlerischen Prioritäten.

Und gerade hier erreicht er eine Meisterschaft einer „anderen Wirklichkeit“, der Adi Holzer in seinem Gesamtwerk eine unverkennbare Handschrift gegeben hat. Schwerelosigkeit des Seins und Leichtigkeit des Gedankens bringen auch den Betrachter in einen Zustand, der ihn eine andere und höhere Wirklichkeit erahnen lässt. Eine tiefe Botschaft, die sein Werk zu höheren künstlerischen Aussagen erhebt.

Eine wesentliche Inspirationsquelle für den Künstler war immer die Musik. Das zeigt sich unter anderem in grafischen Serien, die Komponisten wie Mahler, Mozart und Bruckner gewidmet sind. Was die Techniken seiner Arbeiten betrifft, ist Adi Holzer sehr vielseitig, spannt sich doch der Bogen seiner Ausdrucksmöglichkeiten von der Malerei, den verschiedenen Radrucktechniken mit über 1000 Werknummern, dem Siebdruck, der Lithografie, der Bronze, des Gobelins, der Glasmalerei bis zum Glasmosaik und der Glasskulptur. Die Begegnung mit Adi Holzer ist eine Begegnung mit einem faszinierenden, weltoffenen Künstler, eine Begegnung, die zum Nachdenken anregt.

Die Geburtsstadt von Adi Holzer ehrt das Werk des Künstlers am 8. September 2016 mit dem Goldenen Kulturehrenzeichen der Stadt Stockerau.